



Al Qaida rüffelt Ahmadinedschad wegen 9/11



Al Qaida erteilte Irans Präsident Ahmadinedschad in ihrem Magazin „Inspire“ vergangene Woche einen ernsten Rüffel: Er möge doch bitte mit seinen „lächerlichen Verschwörungstheorien“ aufhören und endlich anerkennen, daß 9/11 ein reiner „Verdienst“ der Al Qaida war. Das verwirrt uns jetzt etwas, schließlich behaupten viele Moslems, dass 9/11 vielmehr ein Inside-Job der Amerikaner gewesen sei. Islam bedeute ja schließlich Frieden. Können Moslems tatsächlich lügen? Einer muss ja – entweder die Dihadistentruppe oder der Iranführer..

(Von Michael Stürzenberger)

Im „Inspire“ liest sich das so:

“The Iranian government has professed on the tongue of its president Ahmadinejad that it does not believe that al Qaeda

was behind 9/11 but rather, the US government," it said. "So we may ask the question: why would Iran ascribe to such a ridiculous belief that stands in the face of all logic and evidence?"

Da werden einige Verschwörungstheoretiker aber sehr enttäuscht sein. Al-Qaida bezeichnet deren geistige Ergüsse also als „lächerlichen Glauben“, der jeder Logik und jedem Beweis widerspreche. Ob die hiesigen Links-Gutmensch-Islamverstehher-Moslem-Dawaisten-Truther nun innere Zwiespälte angesichts ihrer mit größter Akribie gepflegten Sprengungs-Passagieraustausch-Raketen-Drohnen-Theorien zu 9/11 bekommen?

„If Iran was genuine in its animosity towards the U.S., it would be pleased to see another entity striking a blow at the Great Satan but that's not the case. For Iran, anti-Americanism is merely a game of politics," reads Inspire's article. "Iran and the Shi'a in general do not want to give al Qaeda credit for the greatest and biggest operation ever committed against America because this would expose their lip-service jihad against the Great Satan."

Die muslimischen Terrorfürsten wollen sich diese „größte Operation gegen Amerika“ also unbedingt auf ihre eigene Fahne schreiben. So ein Pech aber auch. Nun muss es zur Diffamierung des Großen Satans USA also reichen, dass die Mondlandungen allesamt Studiofakes waren, ihr Präsident John F. Kennedy von CIA/FBI/Militärapparat/Hoover etc.pp. abgemurkst wurde und sie auch der Versenkung ihrer Kriegsschiffe in Pearl Harbour bewusst zugesehen haben. Schließlich brauchten die Amis ja immer wieder einen Grund für ihr Lieblingshobby: Krieg führen gegen Nazis, Kommunisten, Islamisten und andere nette Zeitgenossen dieser Welt. Wie friedlich könnte die Welt doch ohne die pöhsen Amerikaner sein..